

Anerkennung Allgemeine Geschäftsbedingungen für eStudy Kurse

Hiermit bestätige ich, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für eStudy Kurse der MCI Internationale Bildung & Wissenschaft GmbH gelesen und zur Kenntnis genommen habe und diese als Grundlage unseres Vertragsverhältnisses akzeptiere.

Datum, Ort und Unterschrift (offizieller Stempel*)

*In den Fällen, in denen die Zahlung durch Ihren Arbeitgeber erfolgt, bitten wir Sie, Ihren Antrag ordnungsgemäß im Namen des Unternehmens zu unterzeichnen und abzustempeln.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für eStudy Kurse

Allen Rechtsgeschäften zwischen der MCI Internationale Bildung & Wissenschaft GmbH (kurz: MCI) und ihren Vertragspartnern liegen die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des MCI in ihrer jeweils gültigen Fassung zugrunde; hinsichtlich der einzelnen Bildungsprogramme und -veranstaltungen werden die Rechte und Pflichten der Vertragsteile noch durch den Inhalt allfälliger Programm- oder Veranstaltungsinformationen bzw. sonstiger Mitteilungen des MCI näher bestimmt.

I. ANMELDUNGEN

Die Anzahl der verfügbaren Plätze für eStudy Micro-Credentials ist in der Regel nicht begrenzt. Das MCI behält sich jedoch das Recht vor, Teilnehmer:innen aufgrund berechtigter Interessen des MCI (steuerliche Gründe etc.) auszuschließen. Mit der Bewerbung wird das Einverständnis zur automationsunterstützten Verarbeitung der Daten der Bewerber:innen erteilt. Weiters erklärt sich der/die Bewerber:in einverstanden, dass seine/ihre Namens- und Adressdaten zur Erleichterung der internen Kommunikation an andere Teilnehmer:innen, Vortragende und ähnliche, mit der Organisation des Studienbetriebs betraute Personen weitergegeben werden und dass er/sie im Zuge von Marketing- und ähnlichen Aktivitäten des MCI – allenfalls unterstützt durch Bildmaterial – namentlich genannt werden kann.

II. TEILNAHMEENTGELT UND LEISTUNGEN

Die Zahlung der Teilnahmegebühr muss bei der Anmeldung per eps-Überweisung, Sofort-Zahlung oder Kreditkarte erfolgen. Die Teilnahmegebühr enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer.

III. MAXIMALE DAUER VON ESTUDY KURSEN UND BEENDIGUNG DES VERTRAGES

Die maximale Dauer für die Absolvierung von eStudy Micro-Credentials beträgt 12 Monate, von eStudy Certificate Courses 24 Monate, beginnend mit dem Tag, an dem der/die Teilnehmer:in Zugang zu den digitalen Lernmaterialien erhält. Das gegenständliche Vertragsverhältnis endet somit automatisch durch erfolgreichen Abschluss des eStudy Micro-Credentials bzw. eStudy Certificate Courses innerhalb der vorgenannten Kurshöchstdauer oder mit Ablauf der maximalen Dauer für die Absolvierung des eStudy Micro-Credentials von 12 Monaten bzw. für die Absolvierung des eStudy Certificate Courses von 24 Monaten.

IV. RÜCKTRITTSRECHT

Der/Die Teilnehmer:in erklärt sich damit einverstanden, sofortigen Zugang zu allen digitalen Lernmaterialien zu erhalten und nimmt zur Kenntnis, dass gemäß § 18 Abs. 1 Z 11 Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG), sein/ihr Rücktrittsrecht gemäß § 11 Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG) und § 3 Konsumentenschutzgesetz (KSchG) damit erlischt.

V. LEISTUNGSÄNDERUNGEN

Das Fortbildungs- bzw. Veranstaltungsprogramm wird langfristig geplant und ständigen Qualitätskontrollen unterzogen. Die Sicherung der Qualität erfordert kontinuierliche Anpassungen. Aus diesem Grund behält sich das MCI Änderungen bezüglich Veranstaltungsinhalten, -tagen, -orten und -terminen sowie von Vortragenden vor. Derartige Adaptierungen berechtigen – ebenso wie allfällige kurzfristige Änderungen – zu keinerlei Schadenersatzansprüchen.

VI. KOMMUNIKATION

Studierende haben für eine reibungslose Kommunikation am und außerhalb des Studienortes zu sorgen, d.h. die notwendigen Kommunikationsmittel oder -kanäle nach Anweisung der Hochschuleinrichtung bereitzuhalten, zu warten und regelmäßig zu nutzen sowie Informationen regelmäßig abzurufen. Studierende müssen insbesondere

Allgemeine Geschäftsbedingungen für eStudy Kurse

- ein E-Mail-Konto oder eine ähnliche, von der Hochschuleinrichtung festgelegte Kommunikationseinrichtung für den Empfang und die Verarbeitung digitaler Informationen pflegen und regelmäßig bedienen;
- einen persönlichen Computer oder ähnliche Geräte für die Datenverarbeitung und die elektronische Kommunikation unter Einhaltung der von der Hochschuleinrichtung festgelegten Standards nutzen;
- die von der akademischen Einrichtung für die Zwecke des Online-Unterrichts und der Prüfungen usw. eingesetzten Instrumente und Softwarelösungen nutzen und sich aktiv an den jeweiligen Online-Kursen und -Aktivitäten beteiligen;
- regelmäßig Informationen über das Schwarze Brett, die Website, das Intranet, den eigenen E-Mail-Account, das eigene Postfach an der Hochschuleinrichtung oder eine ähnliche Einrichtung abrufen; derart übermittelte Informationen gelten als im Sinne der österreichischen Postgesetzgebung und des Zustellungsgesetzes als ordnungsgemäß zugestellt;
- Informationen und andere Materialien zur Verfügung stellen, die im Rahmen des Unterrichts entstanden sind und die für die Arbeit im Unterricht und/oder für die Qualitätssicherung benötigt werden (z. B. Präsentationen, Videoaufzeichnungen usw.);
- personenbezogene Daten zur Verfügung stellen und aktuell halten, soweit diese von der Hochschule für die Abwicklung des Studiums benötigt werden; die/der Studierende erteilt hiermit die ausdrückliche Zustimmung, dass ihre/seine Daten von der Hochschule verarbeitet und/oder an Dritte weitergegeben werden, soweit dies für die Abwicklung des Studiums, für die Hochschülerschaft am MCI oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich ist;
- der wissenschaftlichen Einrichtung eine aktuelle postalische und elektronische Zustelladresse bekannt geben. Unabhängig von allen anderen Kommunikationsmitteln und -wege, die der wissenschaftlichen Einrichtung zur Verfügung stehen, gilt eine Mitteilung der wissenschaftlichen Einrichtung als ordnungsgemäß zugestellt, wenn sie an die letzte von der oder dem Studierenden angegebenen Postanschrift und E-Mail-Adresse gerichtet ist. Die akademische Einrichtung ist insbesondere berechtigt, Zahlungsrechnungen auf elektronischem Wege zu übermitteln.

VII. LERNPLATTFORM

Der/Die Teilnehmer:in muss sicherstellen, dass er/sie über einen PC/Notebook mit einem aktuellen Betriebssystem und einem geeigneten, stabilen Internetzugang verfügt. Die Lernplattform darf nur zu Studienzwecken genutzt werden. Die Weitergabe von Nutzungsrechten oder Inhalten an Dritte ist nicht gestattet. Bei Nutzung der Lernplattform sind die einschlägigen Gesetze, Vorschriften und Rechte Dritter zu beachten und einzuhalten. Alle Materialien, Inhalte und Medien – auch in digitaler Form – unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Dem/ Der Teilnehmer:in ist es untersagt, diese zu kopieren und/oder in irgendeiner Form weiterzugeben. Der/Die Teilnehmer:in haftet persönlich für eventuelle Urheberrechtsverletzungen, die sich aus der rechtswidrigen und/oder unsachgemäßen Verwendung solcher Unterlagen und/ oder Dateien ergeben und hält die Hochschuleinrichtung sowie andere Beteiligte für alle daraus entstehenden Schäden und Verluste schad- und klaglos.

VIII. PRÜFUNGEN

Prüfungen finden auch online statt. Der/Die Teilnehmer:in wird während der Prüfungen durch eine Prüfungssoftware überwacht, die Video-, Audio- und/oder Audio- und/oder Bildschirmaktivitäten aufzeichnet. Zur Authentifizierung ist ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) erforderlich. Neben der für die Prüfung erforderlichen Ausrüstung (Computer/Notebook, stabile Internetverbindung, Webcam, Mikrofon usw.) muss der/die Teilnehmer:in auch dafür sorgen, dass die für die Überwachung der Prüfung erforderliche Software installiert ist. Darüber hinaus muss der/die Teilnehmer:in sicherstellen, dass Prüfungen in einer ruhigen Umgebung abgelegt werden, damit während der Prüfung keine Kopfhörer benötigt werden und dass nur das Prüfungsfenster auf dem Computer/ Notebook geöffnet ist. Schriftliche Arbeiten werden mit geeigneten Softwarelösungen (z.B. Turnitin) einer Plagiatsprüfung unterzogen. Studierende erklären sich mit der Plagiatsprüfung einverstanden und müssen bei der Abgabe einer schriftlichen Arbeit sicherstellen, dass ein „End User License Agreement“ der verwendeten Softwarelösung, das für die Plagiatsprüfung erforderlich sein kann, akzeptiert wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für eStudy Kurse

IX. ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

Personenbezogene Daten von Teilnehmer:innen werden zum Zweck der Erfüllung von Studien- oder Weiterbildungsverträgen sowie der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen wie z.B. dem Fachhochschul-Studiengesetz, dem Bundesgesetz über die Dokumentation im Bildungswesen oder der Bundesabgabenordnung verarbeitet. Ihre studienbezogenen Daten wie z.B. Name, Matrikelnummer, Prüfungsdaten usw. werden gemäß § 13 Abs. 8 Fachhochschul-Studiengesetz mindestens 80 Jahre lang gespeichert. Alle anderen personenbezogenen Daten des jeweiligen Studierendenaktes werden 30 Jahre nach Beendigung oder Abbruch des Studiums gespeichert.

X. HAFTUNG

Bei Ausfall einer Lehrveranstaltung durch Krankheit der vortragenden Person, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Das MCI kann in diesen Fällen nicht zum Ersatz von Reise- und/oder Übernachtungskosten sowie zu Ausgleichszahlungen für Arbeitsausfälle haftbar gemacht werden. Generell gilt, dass das MCI nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für den Ausfall einer Lehrveranstaltung haftbar gemacht werden kann. Ebenfalls keine Haftung übernimmt das MCI für (Mehr-)Kosten, die den Teilnehmer:innen durch die Verschiebung einzelner entfallener Lehrveranstaltungen entstehen, wobei auch dies wiederum das Nichtvorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit voraussetzt. Im Falle von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zum Seminar mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen, übernimmt das MCI keine Haftung. Es gilt die Hausordnung des MCI in ihrer jeweils aktuellen Fassung.

XI. GERICHTSSTAND UND WIRKSAMKEIT

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten mit 01. Juli 2023 in Kraft und ersetzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer bisherigen Fassung. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den zwischen dem MCI und ihren Vertragspartnern abgeschlossenen Verträgen ist Innsbruck. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des österreichischen internationalen Privatrechtes.